



Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0941/2012**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 05.06.2012

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Be -/1033
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

Bericht zur Sanierung der Ringallee

- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen vom 04.06.2012 -

Antrag:

„Der Magistrat möge berichten:

1. Wann wurde eine Kanaluntersuchung nach der Eigenkontrollverordnung in der Ringallee durchgeführt und mit welchem Ergebnis wurde dieses an die zuständige Stelle beim Regierungspräsidenten weitergegeben?
2. Ist eine Kanalsanierung – entsprechend dem Ergebnis der Kanaluntersuchung - für die gesamte der Ausbaustrecke der Ringallee oder nur für Teilbereiche unbedingt erforderlich?
Wenn nur für Teilbereiche: Für welche Teilbereiche?
3. In welchen Bereichen der Ringallee sind Altablagerungen (sog. Trümmerschutt) nachgewiesen?
4. Wann und mit welchem Ergebnis wurde ein Bodengutachten für die grundhafte Erneuerung der Straße durchgeführt?
5. Welchen prozentualen Anteil an den gesamten Anliegerbeiträgen zur Sanierung der Ringallee haben ungefähr a) die Stadt als Anlieger, b) die Wohnbau Gießen GmbH und c) die Stadtwerke AG zu zahlen?
6. a) Wann und auf welchem Wege sind gemäß § 2 der Straßenbeitragssatzung die Bürger vom Magistrat über die Maßnahme informiert worden?

- b) Über welche „sich wesentlich unterscheidenden Lösungen“ des Vorhabens sind die Bürger unterrichtet worden?
 - c) Welche voraussichtlichen Kosten sind ihnen genannt worden?
7. Sind die Anlieger des Ubbelohdeweges von der Erhebung der Straßenbeiträge für die Sanierung der Ringallee betroffen?
8. a) Gibt es eine feste Zusage auf Fördermittel für die Sanierung der Ringallee und
b) wie viel Prozent der förderfähigen Kosten werden sie betragen?
9. a) Gibt es Untersuchungen für den gesamten Bereich der Ringallee und ihrer Teilbereiche hinsichtlich des Bedarfes und des Angebotes an Parkplätzen?
b) Wie hoch ist der Bedarf an Parkplätzen gemäß der Stellplatzsatzung für die Ringallee und ihre Anlieger?
c) Wie hoch wird dort das Angebot an Parkplätzen nach der Umgestaltung der Ringallee sein?
d) Wie hoch ist der zusätzliche Bedarf 2014 durch die Landesgartenschau?
10. Wird das Parken auf dem Parkplatz vor der Theodor-Litt-Schule ab 2014 für Schüler und/oder die Allgemeinheit gebührenpflichtig werden?
11. Wie werden die bereitgestellten Mittel 2012 und 2013 für die Maßnahme finanziert:
a) durch bestehende Kredite,
b) durch neu aufzunehmende Kredite
c) durch Kassenkredite?“

Begründung:

Michael Janitzki
Fraktionsvorsitzender